

## **Spannende Krimilesungen zur Weimarer Republik in Dessau-Roßlau**

**Geschichtsstunden der besonderen Art gibt es in dieser Woche in Dessau-Roßlau. Im Rahmen der Ausstellung „Die Weimarer Republik – Deutschlands erste Demokratie“ liest der Autor Gunnar Kunz vom 22. bis 24. November aus seinen in den 1920er Jahren spielenden Kriminalromanen.**

Im Jahr 2018 ist es 100 Jahre her, dass der Erste Weltkrieg zu Ende ging. Damit wurde der Weg frei für die erste Demokratie in Deutschland. Große Hoffnungen wurden mit der neuen Zeit verbunden. In den „Goldenen Zwanzigern“ gab es jedoch auch zahlreiche wirtschaftliche und politische Probleme, an denen die Weimarer Republik letztlich zerbrach.

In diese Welt taucht die Autorenlesung mit Gunnar Kunz im Schwabehaus (Johannisstr. 18, 06844 Dessau-Roßlau) vom 22. bis 24. November ein. Seine Kriminalromane sind im Berlin der Weimarer Republik angesiedelt und thematisieren die Entwicklungen nach dem Ersten Weltkrieg: „Dunkle Tage“ (spielt 1920), „Organisation C.“ (spielt 1922), „Inflation!“ (spielt 1923), „Zeppelin 126“ (spielt 1924) und „Ausgeleuchtet“ (spielt 1926). Gunnar Kunz, geboren 1961 in Wolfenbüttel, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dieser Phase der deutschen Geschichte. Als freier Autor ist der frühere Theaterregisseur seit 1997 tätig.

Zudem gibt es an allen drei Tagen um 17.15 Uhr Führungen durch die multimediale Wanderausstellung „Weimarer Republik – Deutschlands erste Demokratie“ im Dessau-Center (Franzstr. 85, Dessau-Roßlau).

### **Die Termine der Lesungen mit Gunnar Kunz im Schwabehaus, Johannisstraße 18, 06844 Dessau-Roßlau, im Überblick:**

**22.11., 15.30 Uhr**, Lesung aus „Dunkle Tage“ (Termin vorrangig für Schulen reserviert)

**22.11., 18.30 Uhr**, Lesung aus „Organisation C“ (Eintritt frei)

**23.11., 15.30 Uhr**, Lesung aus „Inflation!“ (Termin vorrangig für Schulen reserviert)

**23.11., 18.30 Uhr**, Lesung aus „Zeppelin 126“ (Eintritt frei)

**24.11., 15.30 Uhr**, Lesung aus „Ausgeleuchtet“ (Termin vorrangig für Schulen reserviert)

Schulen oder außerschulische Einrichtungen können Gruppen noch anmelden unter der E-Mail-Adresse: [huenniger@weimarer-republik.net](mailto:huenniger@weimarer-republik.net)

Weitere Informationen:

Frank Leeb, Landeszentrale für politische Bildung,

Tel. (0391) 567-6457, E-Mail: [Frank.Leeb@lpb.mb.sachsen-anhalt.de](mailto:Frank.Leeb@lpb.mb.sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 20.11.2017

**PRESEMITTEILUNG**

#### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
**Tel.:** +49 (0)391 567-6450  
**Fax:** +49 (0)391 567-6464  
**E-Mail:**  
[maik.reichel@lpb.mb.sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@lpb.mb.sachsen-anhalt.de)